

Turner News



www.tvhubersdorf.ch

Turnverein Hubersdorf
Ausgabe 4 / 15

Waldfest Hubersdorf 2015

Und schon wieder ist es Geschichte, der Sommer 2015 und somit auch das Waldfest in Hubersdorf. Da dieser Sommer uns doch sehr wenige Regen-, dafür umso mehr Sonnenstunden brachte, wurde sogar ein kantonales Feuerungsverbot erlassen, welches während dem Waldfest immer noch Bestand hatte. Aus diesem Grund trafen wir besondere Vorkehrungen, um „unseren“ Waldfestplatz vor allfälligem Brand zu schützen. Dafür lieferte die Feuerwehr einen Wasserschlauch und Feuerlöscher. Zum Glück konnten diese ungebraucht wieder weggeräumt werden.

Auf Grund des bis anhin schönen Wetters konnte auch erwartet werden, dass am letzten Juliwochenende eitler Sonnenschein herrschen würde. Topmotiviert begannen wir am Montag Tische, Bänke, Zelte, Bühne sowie die Beleuchtung aus unseren verschiedenen Lagern zum Festplatz zu transportieren. Dank örtlichen KMUs hatten wir passende Transportfahrzeuge zur Verfügung und wir mussten dies nicht mit dem „Leiterwägeli“ bewältigen. Am Donnerstag trafen sich die aufgebotenen Mitglieder des TVH wieder zahlreich, um das Gelände für den Besucheransturm zu bereiten. Dank einigen Routiniers, die die „Küken“ anleiteten, gelang auch dieses Unterfangen reibungslos. Somit konnte das Waldfest beginnen und das mit einer Premiere: Die in diesem Jahr neu gegründete Frauenriege übernahm für den kompletten Abend den Service. Dazu spielten die „Background Gamblers“ ihre beliebte Musik, und die Küche zauberte verschiedenste Grilladen und Kuchen für die Gaumenfreude hervor. All das verleitete zum Verweilen, auch wenn im späteren Verlauf des Abends doch noch ein kurzer Regenschauer niederprasselte. Sehen und gesehen werden, das war auch am Samstag das Motto der zahlreichen Besucher des Waldfestgeländes. Man begegnete und unterhielt sich an den Festbänken oder in unserer Irishbar. Die vorwiegend heimischen Besucher waren am Sonntagmittag noch nicht zu müde, um unser alljährliches Risotto aus dem „Chessi“ zu probieren und dazu vielleicht noch eine Sennenwurst zu geniessen. So ging das Fest auch schon wieder dem Ende entgegen und erste Aufräumarbeiten begannen. Dank den zahlreich erschienenen Mitgliedern brachten wir das gesamte Material noch trockenen Fusses in die Lagerräume zurück und versorgten danach, wohlverdient, mit Salat und Getränken unsere Bäuche.

Besten Dank an die Besucher, Helfer und das OK für das gelungene Fest und bis in einem Jahr!

Michu Ryf

Turnfahrt 2015 «Mier gend uf die gross Mythä»

Die diesjährige Turnfahrt führte uns in die Innerschweiz, genauer gesagt in die Mythen-Region. Gut gelaunt und voller Tatendrang trafen wir uns am Bahnhof Solothurn, um gemeinsam Richtung Schwyz zu fahren. Bereits im Zug erzählte uns „Fisch“ - einer der beiden Reiseführer – eine Anekdote aus Wikipedia zu unserem Reiseziel:

„Früher wurden die einzelnen Berge mit femininem Geschlecht und einer eigenen Singularform bezeichnet: Es hiess «die grosse und die kleine Mythe», so zum Beispiel in einem Ratsprotokoll aus dem Jahr 1552: «under der miten ...» Auf das feminine Geschlecht weist auch der Zürcher Geologe Albert Heim in seinem 1866 entstandenen «Panorama von der Grossen Mythe» hin. Seit etwa 1870 ist aber sowohl das feminine Geschlecht wie auch die Singularform "Mythe" zunehmend ausser Gebrauch gekommen. Im Schriftgebrauch (und immer mehr auch in der Mundart) wird heute nur noch vom Grossen Mythen respektive dem Kleinen Mythen gesprochen. Ein grosser Teil der Schwyzer Bevölkerung benutzt aber in der Mundart nach wie vor die weibliche Bezeichnung, also zum Beispiel «Mier gend uf die gross Mythä».

Nach einem kurzen Kaffeehalt in Schwyz nahmen wir den steilen Anstieg in Angriff. Genau zwischen den beiden Mythen genossen wir unser wohlverdientes Mittagessen aus dem Rucksack, bei wunderschöner Aussicht auf den Vierwaldstättersee. Der Hintergedanke, dass die Bergwirtschaft „Zwüschet Mythen“ nicht weit entfernt war, liess uns jedoch nicht wirklich zur Ruhe kommen und so brachen wir kurzerhand auf, um uns dort das Dessert servieren zu lassen. Frisch gestärkt ging es weiter Richtung Nachtlager. Beim Einstieg zur Grossen Mythen trennte sich die Gruppe auf. Der eine Teil nahm den zusätzlichen Aufstieg zur Grossen Mythen auf sich und ein kleiner Rest entschloss sich, direkt Richtung Unterkunft zu marschieren. Die Aussicht auf den 1898 m. ü. M. war grandios und liess die zurückgelegten Höhenmeter schnell vergessen. Übrigens hatten wir vom Gipfel aus direkten Augenkontakt mit jenen zwei, die es ein bisschen gemütlicher genommen hatten.

Ca. 2 Stunden später und pünktlich zur Apérozeit waren wir wieder alle beieinander und genossen auf der Sonnenterrasse des Skihauses Holzegg die letzten Sonnenstrahlen.

Nach dem hervorragenden Znacht und dem Schlummerbecher fielen wir erschöpft ins Bett. Der happige Anstieg vom Vortag lag am Sonntagmorgen noch allen ein wenig in den Knochen, aber nach der ersten halben Stunde waren die Muskeln wieder voll im Saft und wir marschierten weiter über die Ibergeregge-Passhöhe zum Spirstock. Von da aus ging es weiter ins Restaurant Sternen, wo wir uns noch ein letztes Mal bedienen liessen, bevor es mit dem Sessellift, anschliessender Gondel, Bus und Zug nach Hause ging.

Ich bedanke mich bei Remo Zuber und Yves Wälchli und bei allen Teilnehmern für das tolle Wochenende und hoffe auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Tobias Tschumi



OL in Biberist 5. September 2015

Gemeinsam mit acht aktiven Damen und Herren vom TV Hubersdorf besuchten 27 Jugendliche den Verbands-Orientierungslauf in Biberist. Das Wetter war ideal für diesen Wettkampf. Knapp schwankend zwischen „ab und zu tröpfelnd“ und trocken. Temperaturmässig genau das Richtige, um „laufmässig“ so richtig Gas zu geben!

Und sie haben wirklich Gas gegeben – die Hopperster.

Die Jüngsten konnten einen gut überschaubaren, am Waldrand entlang und durch den Wald führenden Parcours absolvieren. Die grösste Herausforderung war, herauszufinden, wo Mann/Frau wohl gerade auf der Karte un-

terwegs war. Zudem musste man noch gleichzeitig rennen und sich innerhalb der Gruppe darauf einigen, welchen Weg man wohl am besten läuft. Schlussendlich haben alle Teams das Ziel innerhalb von guten Zeiten erreicht. Bei den grösseren Mädchen und Jungs sowie den Aktiven waren die Strecken altersentsprechend herausfordernder. Die Teams meisterten jedoch die Aufgaben gut und fanden alle den Weg bis zum Ziel. Alle waren zufrieden mit ihren Leistungen. Bei der Rangverkündigung waren die Teams von Hopperste wiederum gut vertreten. Folgende konnten sich eine Auszeichnung ergattern:

Mädchen 02-04

- 2. Rang:** Jessica Zbären, Deborah Speck
3. Rang: Lea Tinella, Amelie Krompass
3. Rang: Lena Flury, Valentina Isch, Michelle Jakob

Mädchen 99-01

- 1. Rang:** Romina Aloisi, Céline Kaufmann

Turnerinnen 98 und älter

- 1. Rang:** Severine Kaufmann, Valérie Kulka
2. Rang: Céline von Büren, Patricia Henzi

Knaben 05 und jünger

- 2. Rang:** Fabrice Flück, Jakob Wirth, Joshua Zimmermann

Knaben 99-01

- 1. Rang:** Jonathan Kaufmann, Roman Stampfli

Turner 98 und älter

- 1. Rang:** Koni Henzi, Raphael Kulka

Euch allen herzlichen Glückwunsch zu den Podestplätzen. Allen anderen Kindern, welche das Podest knapp verpasst haben ebenso herzlichen Glückwunsch! Eure Teilnahme, Euer Einsatz und die durchwegs guten Resultate machen Euch alle zu Gewinnern! Dem Organisator, Biberist aktiv, besten Dank für den reibungslos organisierten Anlass. Allen Leitern, Eltern und Fans lieben Dank für die Unterstützung!

Ruth Stampfli

Die Jugendriege am Quer durch Solothurn 11. September 2015

(Stafettenlauf in 6-er Teams quer durch die Stadt)

Bereits im Vorfeld mussten wir uns mit den Wetteraussichten auseinandersetzen: „Es könnte also doch trocken sein... oder kommt die auf Mitternacht vorhergesagte Front ev. doch schon früher?“

Denn das Wetter ist beim Quer durch Solothurn immer sehr massgebend. Der Lauf quer durch die Stadt ist für alle Teilnehmenden und Zuschauer ein einmaliges und imposantes Erlebnis. Laufen auf den „Bsetzi-Steinen“. Genau diese Steine werden bei Nässe zu einem oftmals unkalkulierbaren Rutsch-Risiko. Das Rennen um die engen Kurven, bei vollem Tempo und auf nassem Untergrund ist

schon einigen Läufer/innen zum Verhängnis geworden. Also haben wir auf einen trockenen Abend gehofft. Anfänglich sah es ja auch wunderbar aus. Die insgesamt neun Jugend-Teams (54 Mädchen und Jungs) trafen sich am traditionellen Sammelplatz vor dem Kino, inmitten der schönen Stadt Solothurn. Nach kurzem, hektischen Gruppeneinteilen, Nummernverteilen, Einlaufen, „Angstbisi“-Pausen und Suchen des Gruppenchefs, begaben sich alle Läuferinnen und Läufer an ihren entsprechenden Startplatz. Die ersten Gruppen konnten noch bei besten Wetterverhältnissen und auf trockenem Boden ihre Läufe absolvieren. Aber schon bald frischte der Wind merklich auf und es begann zu tröpfeln. Die Tropfen wurden immer mehr und in der Mitte des Wettkampfs wurden die laufenden Teams regelrecht weggeschwemmt. Leider trocknete es während des Wettkampfs nicht mehr ab. Aber alle Mädchen und Jungs rannen unbeeinträchtigt weiter und absolvierten ihren Wettkampf vorbildlich. Natürlich konnten die kurvenreichen Abschnitte nicht mehr in vollem Tempo zurückgelegt werden. Das ging jedoch allen Teams so. Also hatte der Wetterumschwung keinen Einfluss auf den Ausgang des Wettkampfs.

Nur mussten alle einschätzen lernen, wie viel es aushält, bevor es rutscht... Den Läuferinnen und Läufern von Hopperste gelang dies gut – erfreulicherweise musste kein Sturz verzeichnet werden – und dies war für uns das Wichtigste an diesem Abend.

Seitens Hubersdorf konnten sich zwei Teams einen Platz auf dem Podest ergattern. Bei den Mädchen Jg. 02/03 konnte ein Team den tollen 2. Rang erreichen – die grössten Jungs (Jg. 98-01) holten sich sogar den Kategorien-Sieg. Dies sind eindrückliche Resultate, wenn man bedenkt, wie viele der startenden Gruppen reine Leichtathletik-Teams waren. Gratulation den 12 Jugendlichen, welche das Podest erreicht haben. Auch alle anderen teilnehmenden Hopperster haben sich in den jeweiligen Kategorien sehr gute Ränge erkämpft. Liebe Kids: Ihr könnt sehr zufrieden und stolz sein!

Eure Leiter und Fans gratulieren Euch ganz herzlich. Auch die zwei Teams der Aktiven haben eine saubere Leistung gezeigt. Herzlichen Glückwunsch auch an Euch.

Ruth Stampfli



WEITERE BERICHTE FINDET IHR UNTER WWW.TVHUBERSDORF.CH

Wir danken den nachfolgenden Sponsoren für ihre grosszügige Unterstützung:

AEK Energie AG
Ballerini & Känzig
bedos GmbH
Peter Bisig

BKW ISP AG
Blumen Regina
Coiffeur ZicZac
Coiffure Creation Anita
Copy Quick

Daybus GmbH
Emmengarage
Peter Guldemann
Hofstetter AG

Lemp Schleiftechnik AG
Janos Makos
Marti AG
Menz AG

Mollet & Co.
Raiffeisenbank Solothurn
Restaurant Freundschaft
Restaurant Krone
Rudolf Ryf Elektro-Anlagen AG

Schmid & Co Holzbau AG
Noëlle Schwägli
Schweizerische Mobiliar
Spenglerei Probst & Müller
Ivan Steiner

Stooss Garten- und Rasenpflege
Karl Sutter
Sutter und Flück AG
Sycatec GmbH

T.F.T. Team für Werbung und Gestaltung
Lotti Tschumi
Viktor Wyss AG
W + H AG
Wyss Engineering
Manfred Wyss

Solothurn
 Malergeschäft, Flumenthal
 Leadership, Coaching, Consulting, Hubersdorf
 Metzgerei, Luterbach
 Elektroinstallationen, Solothurn
 Regina Seidt, Flumenthal
 Brigitte Moser, Hubersdorf
 Hubersdorf
 Solothurn
 Personentransport, Flumenthal
 Hans Zuber, Derendingen
 Getränkehandel, Horriwil
 Tankrevisionen, Flumenthal
 Hubersdorf
 Bauunternehmen, Hubersdorf
 Bauunternehmen, Solothurn
 Dipl. Malermeister, Günsberg
 Elektro-Technisches Büro, Flumenthal
 Geschäftsstelle Flumenthal
 Fam. Zuber, Hubersdorf
 Paul Flück und Karin Sommer, Luterbach
 Günsberg
 Günsberg
 Hubersdorf
 Beat Karlen, Riedholz
 Niederwil
 Bauunternehmung, Flumenthal
 Christoph Stooss, Flumenthal
 Architekturbüro, Hubersdorf
 Baukeramik, Hubersdorf
 Marco Sutter, Hubersdorf
 Theo Fluri, Hubersdorf
 Nähatelier, Flumenthal
 Gipsgeschäft, Flumenthal
 Ingenieure und Planer, Biberist
 Peter Wyss, Solothurn
 Agency for Chemical Fibres, Hubersdorf

SPONSORING